

nahm Rußland zu sich. — So verschwand durch die dritte Theilung der einst ruhmvolle und mächtige Staat, ein Reich von 14000 Quadratmeilen und über 13 Millionen Menschen, durch einheimische Entzweiung, Gesetzlosigkeit, Volksunterdrückung und Eroberungsjucht der Nachbarn.

Die französische Revolution.*)

(1789.)

Nächst der Reformation giebt es keine wichtigere und erfolgreichere Begebenheit in der Geschichte der Menschheit, als die französische Revolution, die eine ähnliche Umwälzung im Staate, wie jene in der Kirche war. Von Frankreich ausgehend, theilte sie sich nach und nach fast allen gebildeten Völkern der Erde in dem Maße mit, als dieselben Gährungsstoffe mehr oder weniger bei ihnen vorhanden waren.

Der bedeutendste Stoß der Umwälzungen kam zunächst aus dem neuen Welttheile herüber. In Nordamerika empörten sich nämlich die englischen Kolonisten gegen die Herrschaft des Mutterlandes und machten sich durch einen kurzen und glücklichen Krieg im Jahre 1783 frei. Frankreich hatte, um Englands Macht zu brechen, dem amerikanischen Freistaate Hülfe geleistet und Truppen hinübergeschendet. Die Männer nun, die aus dem andern Welttheile wiederkehrten, brachten einen tief angeregten Sinn der Freiheit, viele neue Grundsätze und kühne Gedanken mit sich zurück. Solche Gesinnung stand aber mit dem damaligen Zustande Frankreichs im scharfen Widerspruche.

Zu dieser Zeit herrschte in Frankreich Ludwig XVI., ein guter, milder und frommer König, welcher das Glück seiner Unterthanen mit treuem Gemüthe zu fördern wünschte; aber sein Wille war zu schwach gegen die tausend Mißbräuche, die sich in die Verwaltung des Staates eingeschlichen hatten. Viele Glieder seiner eigenen Familie, der hohe Adel, der um seinen Thron versammelt war, die hohen Beamten, die von den drückenden Einrichtungen Gewinn zogen; sie alle wollten keine Verbesserung und bildeten eine Scheidewand zwischen dem guten Könige und seinem Volke. Ja, Ludwig konnte nicht einmal seinen eigenen lasterhaften Hof im Zaume halten, weil es seit Ludwig XIV. und XV. ein Recht zu sein schien, daß der Hof eines Königs von Frankreich die Gesetze der Bucht und Sitte verspotten dürfe.

Das Volk haßte diesen Hof und alle Großen; es sah sie als Blutsauger an; denn sie lebten in der ungemessensten Verschwendung, während ganz Frankreich von Jammer und Nothgeschrei ertönte und unter der Last der Abgaben fast erlag. Der hohe Adel besaß seine

*) Nach Wetzer, Kobtrauch u. K.